

## Ukraine: Zurückgewiesene Präsidenten und schwere Waffen

Auch diese Woche sprechen wir wieder über Themen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Deshalb zunächst ein kurzes Update zur aktuellen Situation in der Ukraine. Seitdem wir das letzte Mal über den Krieg gesprochen haben, hat Russland kaum Territorialgewinne zu verzeichnen. Verschiedenen Analysten zufolge könnte die Stadt Mariupol jedoch bald unter russische Kontrolle kommen.<sup>1</sup> Seit Wochen belagern und attackieren russische Truppen die Stadt, Evakuierungen von Zivilisten scheiterten regelmäßig.<sup>2</sup> Russland kündigte zudem an, in den nächsten Tagen die ukrainische Hauptstadt Kiew wieder vermehrt unter Beschuss zu nehmen.<sup>3</sup> In der Nähe von Kiew kam es, wie ihr alle sicherlich mitbekommen habt, in der Stadt Butscha zu Massakern an der Zivilbevölkerung.<sup>4</sup> Außerdem: Diese Woche erlitt das russische Militär einen herben Verlust: Das Flaggschiff „Moskwa“, das sowohl militärisch bedeutsam für die russische Flotte als auch von symbolischer Bedeutung für Russland insgesamt war, ist versunken. Während die russische Seite einen Sturm für das Versinken verantwortlich macht, behauptet die Ukraine, den Kreuzer mit einer oder zwei Antischiffsraketen getroffen zu haben.<sup>5</sup>

Kommen wir vom unmittelbaren Kriegsgeschehen zu den damit verbundenen Debatten: Der ukrainische Präsident Selenskyj bat das Ausland in der Vergangenheit immer wieder um schwere Waffen.<sup>6</sup> Während die Bundesregierung diesbezüglich noch zögert, fordern immer mehr deutsche Politikerinnen und Politiker, Selenskyjs Bitte nachzukommen. Zunächst einmal jedoch die Frage: Was genau sind eigentlich schwere Waffen? Laut Bundeszentrale für politische Bildung fallen unter den Begriff Waffen, die den folgenden Kategorien zugeordnet werden: Kampfflugzeuge, gepanzerte Fahrzeuge, Großkampfschiffe und Artillerie mit einem Kaliber von mehr als 100 Millimetern.<sup>7</sup> Deutschland könnte zum Beispiel sogenannte Marder-Schützenpanzer an die Ukraine liefern.<sup>8</sup> Der Bundeskanzler hielt sich diesbezüglich bisher zurück und erntete dafür auch Kritik aus den Koalitionsparteien. Der Grüne Anton Hofreiter warf Scholz mangelnde Führung vor, die FDP-Abgeordnete Strack-Zimmermann forderte den Kanzler auf, klar zu sagen was er denn nun wirklich wolle und verwies dabei auf dessen Richtlinienkompetenz.<sup>9</sup> Beide waren zuvor als Teil einer Abgeordnetendelegation in die Ukraine gereist. Der SPD-Fraktionschef Mützenich verteidigte den Kurs des Bundeskanzlers. Unter dem Eindruck des Besuchs in der Ukraine „beispiellose Entscheidungen zu fordern, ohne sie selbst verantworten zu müssen“, sei falsch.<sup>10</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.bbc.com/news/world-europe-60506682>

<sup>2</sup> <https://www.rnd.de/politik/ukraine-vierte-evakuierung-aus-mariupol-gescheitert-situation-spitzt-sich-zu-HSAK44DTBFGMPNGIKZF663VEDY.html>

<sup>3</sup> <https://www.dw.com/de/ukraine-aktuell-russland-k%C3%BCndigt-weitere-raketenangriffe-auf-kiew-an/a-61483300>

<sup>4</sup> <https://www.rnd.de/politik/ukraine-butscha-massaker-was-geschah-wirklich-4CVHDIDZ3LX65NBY6RRJYUAKBU.html>

<sup>5</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-04/russisches-flaggschiff-moskwa-versenkung-schwarzmeerflotte-ukraine#welche-militaerische-bedeutung-hat-der-untergang>

<sup>6</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/selenskyj-waffenlieferung-westen-ukraine-krieg-russland-100.html>

<sup>7</sup> <https://sicherheitspolitik.bpb.de/de/m5/articles/heavy-weapons>

<sup>8</sup> <https://www.fr.de/politik/ampel-ukraine-news-krieg-waffen-deutschland-panzer-melnyk-scholz-marder-london-zr-91468508.html>

<sup>9</sup> <https://www.dw.com/de/hofreiter-zu-scholz-h%C3%B6ren-sie-auf-auf-der-bremse-zu-stehen/a-61475035>

<sup>10</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/waffenlieferungen-ampelkoalition-101.html>

Ebenfalls Thema war die Ablehnung des ukrainischen Präsidenten gegenüber dem deutschen Bundespräsidenten Steinmeier. Dieser hatte angekündigt, die Ukraine besuchen zu wollen, bekam jedoch eine Absage erteilt.<sup>11</sup> Der Grund dafür könnte Steinmeiers Rolle als ehemaliger Außenminister sein, in der er auf Kooperation mit Russland setzte.

Unser Thema heute soll jedoch vor allem die Debatte um schwere Waffen an die Ukraine sein.

---

<sup>11</sup> <https://www.rnd.de/politik/steinmeier-besuch-kiew-sagte-aktiv-bei-deutscher-botschaft-ab-BELMFEO3LZH6RNMKN27XMQTDRI.html>